

Inhaltsverzeichnis

Kretscham 3

Kretscham

Der Kretscham, entlehnt aus dem (rekonstruierten) altsorbischen Wort *krč'ma „Schenke, Kneipe, Krug“ (vgl. sorbisch korčma, polnisch karczma, tschechisch krčma, spät-mittelhochdeutsch kretscheme, Oberlausitzer Mundart Kraatschn, schlesisch Kratschem), ist ein Dorfgasthaus bzw. eine Schänke, die häufig Sitz des mit der Schankgerechtigkeit bedachten Schultheißen und Gerichtsort des Dorfgerichts (Gerichtskretscham) war. Meist erhielten die Lokatoren dieses Recht. *Quelle: Wikipedia*

- [Der Kretscham und Fürstenbrunnen bei Neudorf an der Sehma](#)
- [Die Bettelmannskirche zu Meißen](#)
- [Die nächtlichen Säemänner](#)
- [Die Teufelsmauer zu Gojaz](#)
- [Rübezahl als Hochzeitsgast](#)
- [Sagen von dem Ursprünge der Stadt Görlitz - Erste Sage](#)
- [Sagen über die Erbauung von Budissin, den Protschenberg und die Ortenburg](#)
- [Wie Rübezahl einem übel gearteten Warmbader einen Fingerzeig gibt](#)
- [Wie Rübezahl jemanden wieder einmal eine Nase drehte, aber eine schöne](#)
- [Wie Rübezahl wieder einmal eine Jungfer ist](#)

lex, gebäude

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=lex:kretscham>

Last update: **2025/01/30 17:45**

